

## **Intercell plant Akquisition von Pelias AG – Ausbau des Produktportfolios und verstärkter strategischer Fokus auf hospitalare Infektionen**

- » Die Pelias AG spezialisiert sich auf die Entwicklung von neuen Impfstoffen gegen Krankenhausinfektionen - das führende Produkt, ein neuer, auf Proteinen basierender Impfstoff gegen Infektionen mit Pseudomonas befindet sich bereits in klinischen Studien
- » Integration der Impfstoffprojekte auf dem Gebiet der Krankenhausinfektionen – Erweiterung des eigenen Produktportfolios in einem Markt mit hohem ungedecktem medizinischem Bedarf
- » Als Gegenleistung für die akquirierten Aktien werden den verkaufenden Pelias-Aktionären bis zu 350.000 neue Intercell-Aktien aus bestehendem genehmigtem Kapital angeboten

**Wien (Österreich), 6. Dezember 2006** – Die Intercell AG beabsichtigt, ihre Anteile an der Pelias Biomedical Development AG ("Pelias") mit Sitz in Wien von derzeit 46 Prozent auf 100 Prozent zu erhöhen. Im Zuge eines „all-share deals“ bietet Intercell den existierenden Privatinvestoren von Pelias bis zu 350.000 neue Intercell Aktien an, was etwa 0,9 Prozent von Intercells aktuellem Stammkapital entspricht. Die Transaktion, welche noch der Erfüllung bestimmter Voraussetzungen nach österreichischem Aktienrecht unterliegt, soll im 1. Quartal 2007 abgeschlossen sein.

Die Pelias AG hält bestimmte Lizenzen im Bereich der hospitalen Infektionen und entwickelt neue Impfstoffe, die sich gegen in diesem medizinischen Gebiet wichtige Pathogene richten. Dazu zählen ein Impfstoff gegen Pseudomonas Infektionen, der sich in klinischen Studien befindet sowie eine Anzahl von Antigenen, die durch Intercells eigenes Antigen Identifikationsprogramm (AIP®) identifiziert wurden. Hospitalare Infektionen führen zu schwere Erkrankungen und gehören weltweit zu den häufigsten Todesursachen. Die wirtschaftliche Belastung wird in den Industrieländern auf etwa USD 20 Mrd. pro Jahr geschätzt.

"Das attraktive Produktportfolio in Kombination mit unseren erfolgreichen Technologien gibt uns die einmalige Chance, unsere weltweit führende Position als Technologieanbieter und Impfstoffentwickler auf dem Gebiet der hospitalen Infektionen weiter auszubauen", kommentiert Intercells CEO, Gerd Zettlmeissl.

"Der klinische Fortschritt unseres Impfstoffs gegen Japanische Enzephalitis sowie unsere starke finanzielle Position ermöglichen es uns, unsere Pipeline mit attraktiven Produkten in einem Gebiet mit hohem medizinischem Bedarf auszubauen. Unser verstärktes Produktportfolio wird unsere Position als führender, innovativer Impfstoffentwickler ausbauen, ohne dabei unseren strategischen Business Plan besonders zu belasten", sagt Werner Lanthaler, CFO der Intercell AG.

### **Hospitale Infektionen**

Hospitale Infektionen zählen weltweit zu den häufigsten Todesursachen und werden meistens in Krankenhäusern übertragen. Dazu zählen zum Beispiel bakterielle Infektionen wie Pseudomonas, Enterococcus and Klebsiella. In der Mehrzahl werden durch diese Bakterien Lungenentzündungen, Blutvergiftungen und Infektionen des Harnwegs verursacht.

Allein in den USA infizieren sich während eines Krankenhausaufenthalts pro Jahr etwa zwei Millionen Menschen. Die Zahl der hospitalen Infektionen, die durch medizinische Eingriffe hervorgerufen werden, steigt und zunehmende Antibiotika-Resistenzen erschweren die gezielte Behandlung der Krankheitserreger.

Auf dem Gebiet der Infektionen durch S. aureus hat die Intercell AG mit Merck & Co., Inc., bereits einen starken Partner gefunden. Dieser Impfstoff befindet sich bereits in der klinischen Entwicklung.

### **Marktpotential**

Ein großer Markt mit hohem ungedecktem medizinischem Bedarf:

- » Hospitale Infektionen zählen weltweit zu den häufigsten Todesursachen und führen zu schweren Krankheitsfällen.
- » Schätzungen zufolge gibt es allein in den USA jährlich etwa 2 Millionen Fälle von Krankenhausinfektionen, von denen zirka 100.000 tödlich verlaufen. Der volkswirtschaftliche Schaden, den hospitale Infektionen verursachen, beläuft sich dabei allein in den Industrieländern auf mehr als USD 20 Mrd. pro Jahr.
- » Es wird erwartet, dass sich diese Zahlen bis 2010 mehr als verdoppeln. Das Marktvolumen in den USA und Europa wird zurzeit auf etwa USD 5 Mrd. geschätzt.

### **Intercell AG**

Die Intercell AG ist ein Biotech-Unternehmen, das sich auf die Entwicklung von prophylaktischen und therapeutischen Impfstoffen gegen Infektionskrankheiten mit hohem medizinischem Bedarf spezialisiert hat. Intercells Antigen-Identifikationsprogramm (AIP®) ermöglicht die Identifizierung relevanter Impfstoffantigene gegen nahezu alle bakteriellen Infektionen. Diese Antigene dienen als Basis für Intercells eigene Entwicklungsprogramme. Zusätzlich hat Intercell einen innovativen synthetischen Immunizer (Adjuvans – IC31™) entwickelt, der einen wichtigen Bestandteil von Intercells Impfstofftechnologie bildet. Die Antigene und IC31™ werden aber auch in Partnerschaften mit bedeutenden Impfstoffunternehmen wie Novartis, Wyeth, Sanofi Pasteur S.A., Merck & Co., Inc., Kirin Brewery Co. Ltd. und dem Statens Serum Institut eingesetzt. Zu den Produktkandidaten der Intercell AG zählen ein prophylaktischer Impfstoff gegen Japanische Enzephalitis (klinische Phase III) und ein Impfstoff gegen Hepatitis C (klinische Phase II). Die breite Produktpipeline enthält außerdem in Partnerschaft entwickelte Impfstoffe gegen Tuberkulose (klinische Phase I) und S. aureus (klinische Phase I) sowie weitere präklinische Produktkandidaten. Intercell notiert an der Wiener Börse unter dem Symbol „ICLL“



**Kontakt zur Intercell AG:**

**Intercell AG**

Katharina Wieser

Head of Corporate Communications

Campus Vienna Biocenter 2, A-1030 Vienna

P: +43-1-20620-303 Mail to: [kwieser@intercell.com](mailto:kwieser@intercell.com)

*This communication expressly or implicitly contains certain forward-looking statements concerning Intercell AG and its business. Such statements involve certain known and unknown risks, uncertainties and other factors which could cause the actual results, financial condition, performance or achievements of Intercell AG to be materially different from any future results, performance or achievements expressed or implied by such forward-looking statements. Intercell AG is providing this communication as of this date and does not undertake to update any forward-looking statements contained herein as a result of new information, future events or otherwise.*